Gemeinde Brief

Dezember
2024

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneweide, Deulstraße

Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit
des Herrn
geht auf
über
dir!



Jesaja 60,1

Gedanken zum Monatsspruch

> Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!
>
> Jesaja 60,1

Mit großer Wucht ertönt das Wort des Propheten Jesaja: »Mache dich auf, werde licht.« Dieses Wort hörten zunächst Menschen in Jerusalem lange vor unserer Zeit. Vor vielen Jahren waren dort unter dem Ansturm feindlicher Truppen die Lichter ausgegangen. Nun kehrten die Nachfahren der einstigen Bewohner aus dem Exil in Babylon zurück und das heimatliche Jerusalem sollte wieder hell leuchten. Doch: Wo viel Licht ist, da ist bekanntlich auch viel Schatten. Das verschweigen die folgenden Verse nicht (V. 2a): »Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker.« Licht und Finsternis stehen sich schroff gegenüber. Mitten in diese finstere Situation der Welt bricht das helle Wort des Propheten für Jerusalem hinein. Im Rückblick in die Vergangenheit mag man sich an den Beginn der Schöpfung erinnern, als Gott mitten in die Finsternis sein schöpferisches Wort gerufen hatte (1Mose 1,3): »Es werde Licht«! und damit den ersten aller Tage beginnen ließ. Im Ausblick in die Zukunft richtet der Prophet die Hoffnung auf die aufgehende Herrlichkeit Gottes, die hell strahlen und Frieden, Gerechtigkeit und ein Ende allen Leides bringen wird (Jes 60,17.20).
Der Prophet nimmt uns mit hinein in eine Welt zwischen aufgehendem Licht und noch sehr realer Finsternis einer vom Krieg zerstörten Stadt. Er spricht die Hoffnung aus, dass Gott mit seinem heilenden Licht in die finstere Gewalt und die dunklen Nöte von Angst, Not, Hunger, Krankheit, Leid, Gefahr und Tod kommen und diese ein für alle Mal beseitigen wird. »Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt.« Mit diesen Worten hat Jochen Klepper diese licht- und heilschaffende Bewegung Gottes zum Ausdruck gebracht. Im Advent strecken wir uns nach dem Licht und dem Heil Gottes für uns und diese Welt aus und zünden Lichter der Hoffnung an. Am Christfest feiern wir, dass mitten in der Finsternis von Bethlehem Gott in seinem Sohn Jesus Christus zur Welt gekommen ist, der von sich selbst sagt (Joh 8,12): »Ich bin das Licht der Welt.« Damit ist das Licht der Herrlichkeit Gottes noch einmal ganz neu und stärker als jemals zuvor in dieser Welt aufgegangen. Denen, die ihm nachfolgen, spricht Jesus zu (Mt 5,14): »Ihr seid das Licht der Welt«. Dieses Licht feiern wir, wenn wir festliche Kerzen anzünden und alte und neue Hoffnungslieder singen: »Morgenglanz der Ewigkeit, Licht vom unerschaffnen Lichte … vertreib durch deine Macht unsre Nacht« oder »In der Nacht von Bethlehem, da ist ein Kind geboren … Endlich ist die Dunkelheit bezwungen. Gottes Licht ist zu uns durchgedrungen.« So können auch wir Gottes Licht unter uns leuchten und klingen lassen.

Prof. Dr. Carsten Claußen,
Theologische Hochschule Elstal

Geburtstag haben im Dezember

Wir gratulieren allen herzlich, die in diesem Monat Geburtstag feiern und wünschen euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Gott begleite euch und schenke euch viele gute Erfahrungen.

Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag 2024 beträgt 77 € und der Landesverbands-Beitrag 22 €. Zusammen sind das 99 €, die wir von den Mitgliedern erbitten um sie dann entsprechend weiter zu geben.

(Von dem neu festgesetzten Bundesbeitrag sind für die Dauer von fünf Jahren jeweils 1,50 € für die anteilige Übernahme der für die Stabilisierung der RGO erforderlichen Sanierungsbeiträge zweckbestimmt.)

Fürbitte

Wir denken in unserer Fürbitte an:

- unsere alten und kranken Geschwister

Wir danken für:

- Verbundenheit untereinander in der aktuellen Situation
- neugetaufte Geschwister

Kollekten

Wer seine Kollekte nicht in bar in den Kollektenkorb legen kann oder möchte, hat die Möglichkeit, die Summe auf das Gemeindekonto zu überweisen, einmalig oder per Dauerauftrag:

- EFG Oberschöneweide
  IBAN DE06500921000000552208
  BIC GENODE51BH2
  Spar- und Kreditbank Bad Homburg

Es kann auch bequem der Spendenbutton auf der Internetseite www.kirche-deulstrasse.de genutzt werden. Vielen Dank an alle, die diese Möglichkeit bereits genutzt haben.

›LAIB und SEELE‹

ist eine Möglichkeit für Menschen, die sich als Bedürftige ausweisen können, gegen ein geringes Entgelt Lebensmittel zu erhalten.

Jeden Donnerstag, 16:00–17:30 Uhr im Flachbau der Hasselwerderstraße 22a.

Gottesdienst:
Sonntag, 10:00 Uhr

01.12.: Gottesdienst mit *Abendmahl* und Segnungsteil
LEITUNG: Manfred HeimannFalco Held
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese

08.12.: LEITUNG: Andreas Beutling
PREDIGT: *David Nill (Elstal)*

15.12., **15:00 Uhr**: *Adventsfeier*
LEITUNG: Sabine Vorwerk & Sabine Berndt

22.12.: LEITUNG: Sabine Barkowski
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese

24.12., **16:00 Uhr**: *Christvesper*
LEITUNG: Pastor Thomas Bliese

25.12.: *Weihnachtsgottesdienst*
LEITUNG: Falco Held
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese

29.12.: Gottesdienst zum *Jahresabschluss*
LEITUNG: Pastor Thomas Bliese

Weihnachtskollekte

Unsere diesjährige Weihnachtskollekte spenden wir zu je 50 Prozent an das Kinderheim in Alem/Argentinien (ein Projekt der EBM International) und an die Katastrophenhilfe (German Baptist Aid) unseres Gemeindebundes BEFG.

Die Barkollekte wird bei der Christvesper am Heiligabend eingesammelt. Überweisungen können ab sofort mit dem Stichwort »Weihnachtskollekte« an unser Gemeindekonto getätigt werden. Wir leiten das dann gesammelt weiter.

Die EBM International schreibt in ihrem Weihnachtsspendenaufruf:

Glaube und Geborgenheit für Kinder

In den Fischerdörfern rund um Tallarevu am Golf von Bengalen ist das Leben nicht leicht: Die Männer fangen Fisch oder Krebse, die Frauen verkaufen den Fang oder arbeiten in einer Fabrik, die Garnelen verarbeitet. Armut, Alkohol und Gewalt prägen den Alltag vieler Familien. So auch bei Daksha und Lal (Namen geändert). Als ihr Vater in Folge seiner Trunksucht stirbt, muss die Mutter erneut heiraten. Doch der Stiefvater weigert sich, für die Geschwister zu sorgen. Ihr Pastor rät der Mutter, Hilfe beim Kinderheim »Anandanilayam« zu suchen. Dort nimmt man die beiden Kinder auf. Ihre Gesundheit verbessert sich, sie können zur Schule gehen und haben Freude an den Kindergottesdiensten und der Gemeinschaft mit anderen Kindern.

In Indien bieten zwölf Kinderheime elternlosen Kindern sowie Sozialwaisen wie Daksha und Lal eine sichere Unterkunft. Die Mädchen und Jungen sind vor Ausbeutung und Kinderarbeit sicher und erhalten die Chance auf eine Schulausbildung. In den verbundenen Gemeinden und im Tagesablauf gibt es Zeiten für Andacht, Gebet und Gottesdienste.

Auch in Lateinamerika kümmern sich zahlreiche Projekte von EBM INTERNATIONAL um Kinder und Jugendliche, die Hilfe brauchen: PEPE- und MANA-Projekte bieten Betreuung und Versorgung schon ab dem Vorschulalter. Sozialzentren sind Orte für praktische Hilfe, seelsorgerliche Begleitung ganzer Familien und bieten Betreuung und evangelistische Angebote für alle Altersstufen. Das Kinderheim in Alem/Argentinien bietet etwa 30 Kindern ein liebevolles Zuhause in Familiengruppen.

Das Sozialzentrum in Macia/Mosambik betreut Kinder mit und ohne Behinderung und fördert sie in ihrer Entwicklung. Ein großes Team besucht zudem Familien in der Umgebung und bietet Beratung und praktische Hilfe an. Eine Vorschule rundet das Programm ab. Unsere Schulen in Afrika helfen Mädchen und Jungen, eine fundierte Basis für die weitere Ausbildung und ein unabhängiges Leben zu legen.

Gemeinsam mit Euch möchten wir den Nöten von gefährdeten Kindern weltweit begegnen und ihnen Hoffnung im Glauben und die Geborgenheit eines Zuhauses schenken. In mehr als 50 Projekten erfahren Mädchen und Jungen Liebe, Fürsorge und Sicherheit. Alle Initiativen sind einer Ortsgemeinde angeschlossen und laden durch Kinderstunden oder Gottesdienste zum Glauben ein.

Danke für Eure Gaben und Eure Gebete!

Und der BEFG beschreibt die Katastrophenhilfe aktuell mit folgenden Worten:

Katastrophenhilfe
(German Baptist Disaster Relief)

Die Katastrophenhilfe des BEFG unterstützt Menschen, die durch verschiedene Arten von Katastrophen in Not geraten sind.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit sind Katastrophen, die im Ausland geschehen. Durch die Vernetzung mit unseren internationalen Partnern können wir weltweit schnell und unkompliziert Hilfe leisten. Aber wir werden auch im Inland aktiv, wie zuletzt beim Hochwasser in verschiedenen Regionen Deutschlands.

50 000 € konnte der BEFG für die Soforthilfe im Libanon bereitstellen – kurz nachdem ab dem 23. September in hoher Zahl neue Binnenflüchtlinge nach Beirut kamen.

Für die Opfer des Ukraine-Krieges hat der BEFG bereits Hilfsgüter in Höhe von über 1,7 Millionen € in das Land gebracht. Weitere Transporte sind geplant und weitere Spenden werden dringend benötigt.

Auch für die Betroffenen des verheerenden Erdbebens in der Türkei und Syrien sammelt der Bund derzeit Spenden zur Unterstützung seiner Partnerbünde vor Ort.

Neben der Unterstützung der Opfer von großen Naturkatastrophen, über die intensiv in den Medien berichtet wird, ist es unser Anliegen, nach Katastrophen zu helfen, die in den Medien nicht erwähnt werden, wo die Betroffenen aber genauso alles verloren haben. Spendengelder aus dem allgemeinen Katastrophenfonds ohne bestimmte Zweckbindung machen das möglich.

Gedenken

Am 7. November 2024 wurde unser Bruder im Herrn *Günther Wudel* von Gott heimgerufen.

Günther gehörte zum »Urgestein« der Gemeinde. 1948 wurde er in der Hofkirche Köpenick getauft und als Mitglied in die EFG Berlin-Oberschöneweide, Deulstraße aufgenommen.

Mit seiner Gärtnerei und manchem mehr hat er auf vielfältige Weise die Gemeinde bereichert. Die »Stunde der Begegnung« im Garten der Wudels wurde für viele Gemeindegeschwister zu einem jährlichen Gemeinschaftserlebnis, an das sie sich noch lange erinnern konnten.

In der Hoffnung auf das ewige Leben im Reich Gottes blicken wir mit Dankbarkeit auf alles Gute zurück, was wir durch Günther Wudels Leben erfahren durften und bitten Gott um seinen Trost und Zuversicht für seine Frau *Doris* und die Familie. Günther wurde 91 Jahre alt.

Abschied von Familie Bliese

Liebe Geschwister, wie Ihr alle wisst, wird unser Pastor *Thomas Bliese* Ende Januar 2025 seinen Dienst bei uns beenden, um einem Ruf als Gemeindepastor in die EFG Dresden (Baptisten), Birkenhainer Str. 5, zu folgen.

Wir als Gemeindeleitung bedauern das sehr, sind aber dankbar für eine über 12-jährige harmonische und segensreiche Zusammenarbeit. Aber nicht nur der Pastor wird gehen, auch seine Familie wird uns verlassen; auch dies ist ein großer Verlust für unsere Gemeinschaft.

Deshalb werden wir die ganze Familie Bliese in einem ganz besonderen Gottesdienst angemessen verabschieden.

Dieser Gottesdienst, zu dem auch viele Gäste eingeladen werden, wird am Sonntag, 12. Januar 2025, um 10:00 Uhr stattfinden.

Anschließend wird es eine Zeit der Gemeinschaft und eine Feier geben, bei dem viele Wortbeiträge und Grußworte vorgetragen werden können. Wer noch die eine oder andere Idee für die Verabschiedung der Familie Bliese hat, ist herzlich eingeladen, sich mit dem Arbeitskreis Gottesdienst (Leitung: *Andreas Beutling*) in Verbindung zu setzen, um alles ordentlich planen zu können.

Thomas Vorwerk,
im Auftrag der Gemeindeleitung

Abendmahl zu Hause

Einige Geschwister können aus gesundheitlichen oder anderen Gründen kaum noch oder gar nicht unsere Gottesdienste besuchen. Deshalb ist es ihnen auch nicht möglich, am Abendmahl teilzunehmen. Für diese Gruppe möchten wir auf eine Alternative aufmerksam machen: Wer möchte, kann das Abendmahl gerne auch am jeweiligen Sonntag nach dem Gottesdienst zu Hause gespendet bekommen. Der Pastor und die Ältesten (zumindest einer von ihnen) kommen dafür zu euch nach Hause. Wir haben einzelne Geschwister bereits persönlich darauf angesprochen – bisher ohne große Resonanz. Auch wir können natürlich nicht immer alles wissen – deshalb sprecht gerne selber den Pastor oder einen der Ältesten an, wenn ihr nicht zum Gottesdienst kommen könnt, aber dennoch am Abendmahl teilnehmen möchtet.

Einladung zu unseren Hauskreisen

»Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen« (Matthäusevangelium 18,20)

Was dich in einem Hauskreis erwartet:

- ☑ eine kleine Gruppe von Menschen, die zu unserer Gemeinde oder dem Freundeskreis gehören – durchschnittlich 5–8 Teilnehmer
- ☑ ein monatliches Treffen bei jemandem zu Hause (daher der Name »Hauskreis«)
- ☑ ein offener, persönlicher Austausch über Alltags- und Glaubenserlebnisse
- ☑ Impulse und Gespräch über Bibelworte und den christlichen Glauben in Verbindung mit dem eigenen (Er-)Leben
- ☑ Gemeinsames Gebet

Voraussetzung zur Teilnahme sind drei Dinge: Interesse an Glaubensthemen, Offenheit für andere Menschen und die Bereitschaft, auch mal von sich selbst zu erzählen. Ansonsten ist jeder willkommen.

Wir haben aktuell 4 Hauskreise in 4 Regionen von Berlin Süd-Ost. Die Treffen finden 1 × pro Monat statt. Hier die Regionen, Zeiten und Ansprechpersonen:

- **Biesdorf**
- **Bohnsdorf**
- **Grünau, Altglienicke, Köpenick u. a.**
- **Schöneweide**

Gruppenveranstaltungen

(Bei allen *nicht* genannten Gruppen bitte an die jeweiligen Verantwortlichen wenden.)

Seniorenkreis:
Mittwoch, 11.12., 15:00 Uhr

Winterspielplatz:
Dienstag, 15:00–18:00 Uhr



Vorschau

- 12.01. **Abschied** von Familie Bliese

Den GemeindeBrief gibt es auch als Download auf unserer Homepage im öffentlichen Bereich (etwa eine Woche später als die Druckversion).

Persönliche Daten sind ausgeblendet und nur in der Druckversion sichtbar. Im internen Bereich (nur mit Anmeldung möglich) ist die Vollversion vorhanden.

Wer seinen GemeindeBrief gern per Post zugesendet haben möchte, weil er ihn nicht selbst mitnehmen oder online lesen kann, melde sich bitte bei *Sabine Barkowski*:
(0 30) 44 73 59 38.

Newsletter

Immer auf dem Laufenden bleiben mit dem Gemeinde-Newsletter »Frische Mitteilungen«. Ganz bequem per E-Mail. Anmelden mit einer kurzen Mitteilung an news@kirche-deulstrasse.de.

Wer den Newsletter nicht online lesen kann, kann ihn auch per Post erhalten. Dazu meldet euch bitte bei *Geschw. Rauchhaus*:
(0 30) 5 66 11 23

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Oberschöneweide (Baptisten) K.d.ö.R.,
Deulstr. 16, 12459 Berlin

Pastor:
Thomas Bliese, 53 01 17 03
Gemeindebüro: 5 35 06 59
gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de

Gemeindeleiter:
Thomas Vorwerk, Schleffiner Str. 12,
12355 Berlin, 66 92 10 28
gemeindeleiter@kirche-deulstrasse.de

Bankverbindung:
Spar- und Kreditbank, Bad Homburg
IBAN: DE06500921000000552208
BIC: GENODE51BH2

Sozialfonds der Gemeinde:
IBAN: DE60500921003700552216
BIC: GENODE51BH2

»Check-In. Sozialprojekt für Kinder gUG«:
53 60 25 69
check-in@kirche-deulstrasse.de
Spar- und Kreditbank, Bad Homburg
IBAN: DE21500921000001790919
BIC: GENODE51BH2

Redaktion:
Uwe Cochanski, 5 54 16 05
informationen.kirche@kirche-deulstrasse.de

Homepage:
www.kirche-deulstrasse.org

YouTube
EFG Berlin-Oberschöneweide

www.facebook.com/baptisten.schoeneweide

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe ist am **22. 12. 2024**